

Volkstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Glöckner, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Bonatich & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprechnummer 1111. Für Anterote 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961, Postzeitungsliste L. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Postung 18.00 RM, monatlich 6.00 RM. Beim Abholer vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 17.10 RM, monatlich 5.70 RM. Bei den Postanstalten vierteljährlich 18.90 RM, monatlich 6.30 RM, ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 30 Pf. — Anzeigengebühr: die achtpaltige Normalzeile 1.00 RM, im Restameiße 5.50 RM. Vereinsabnehmer 50 Pf. Anzeigen-Rabatt nicht berechnen, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 123 Magdeburg.

Nr. 185.

Magdeburg, Mittwoch den 10. August 1921.

32. Jahrgang.

Wer wird nachgegeben?

Die Konferenz des Obersten Rates, die über das künftige Schicksal des oberschlesischen Abstimmungsgebietes endgültig entscheiden soll, hat nunmehr in Paris begonnen. Daß sie überhaupt schon jetzt stattfindet, ist an und für sich ein Sieg der englischen Politik über die französische. Bekanntlich wollte Frankreich den Zusammenritt des Obersten Rates noch in diesem Monat verhindern, und der französische Ministerpräsident Briand hatte sogar als letztes Druckmittel mitteilen lassen, daß er Ende Juli seine Ferien antreten würde. Als England jedoch darauf bestand, daß die oberschlesische Frage doch endlich zum Abschluß gebracht werde, verurteilte Frankreich, unter Vorwahrung unmittelbarer drohender Gefahren für die interalliierten Besatzungstruppen, vorerst noch die Entsendung starker Verstärkungen durchzusetzen. Ehe diese Frage geregelt wurde, wollte Frankreich von einer Konferenz des Obersten Rates nichts wissen. Die letzte Julwoche ist für das Bestehen der Entente, d. h. des englisch-französischen Bündnisses, außerordentlich kritisch gewesen, sogar, wie in unterrichteten Kreisen der Verbändmächte verlautet, viel kritischer, als es in den offiziellen Pariser und Londoner Verlautbarungen zugegeben wurde. Die feste Haltung der deutschen Reichsregierung gegenüber dem französischen Verlangen, den

Durchtransport einer französischen Division zuzulassen und zu erleichtern, hatte die Stellung Frankreichs außerordentlich erschwert; denn sowohl England wie Italien mußten zur Wahrung ihrer Großmächtsrechte den deutschen Standpunkt unterstützen, wonach Deutschland nicht einer einzelnen Macht, sondern der gesamten Entente Rechenschaft schuldig sei. Es war für das französische Prestige ein empfindlicher Schlag, daß Deutschland schließlich in der Sache recht behielt. Der Kollektivschritt der Ententebotschafter in Berlin war für Frankreich eine diplomatische Niederlage und für Deutschland ein diplomatischer Sieg. Diese Tatsache wird noch durch den in unterrichteten Berliner Kreisen bereits bekannten, von der englischen Presse inzwischen der Öffentlichkeit preisgegebene Umstand unterstrichen, daß der französische Botschafter Laurent sich unmittelbar nach der ersten deutschen Ablehnung zum Reichskanzler Wirth begeben und in recht unfreundlichem Tone versucht hatte,

ein Nachgeben Deutschlands zu erzwingen. Daß dieser Bluff, der an die üblichsten Methoden der altpreußischen Diplomatie erinnert, mißlang, ist für das französische Selbstbewußtsein ganz besonders peinlich. Indessen, Deutschland hatte diesen Streit nicht gesucht, und wenn Frankreich durch seinen Ausgang etwas erniedrigt wurde, so nur durch eigene Schuld.

Nun hatte Frankreich gehofft, diesen diplomatischen Mißerfolg dadurch vertuschen zu können, daß die Frage der Entsendung von Truppenverstärkungen als erster Punkt auf die Tagesordnung der Konferenz geleitet und in seinem Sinne geregelt werde. Aber schon die ersten offiziellen Nachrichten aus Pariser Quelle deuten an, daß der englische Standpunkt der Ueberflüssigkeit solcher Truppenverstärkungen unter der Voraussetzung einer sofortigen Entscheidung über die Grenzfrage, siegen dürfte. Das wäre ein weiterer empfindlicher Schlag für die französische Politik.

Doch alle diese Streitigkeiten sind für Deutschland von verhältnismäßig untergeordneter Bedeutung im Vergleich zu der

großen Schicksalsfrage

des oberschlesischen und des gesamten deutschen Volkes: Wie wird in Zukunft die Grenzlinie zwischen Deutschland und Polen am Südoßzipfel des Reiches verlaufen? Wenn in allen andern Fragen England recht behalten hätte, aber hierin Frankreich, d. h. Polen, siegen würde, dann wäre es innerpolitisch und außenpolitisch, wirtschaftlich und moralisch für die deutsche Republik eine Katastrophe. Noch vor sechs Wochen war in dieser Beziehung das Schicksal Oberschlesiens sehr ungewiß. Die Franzosen hatten sich auf die Korfanty-Linie festgelegt, d. h. sie waren entschlossen, Deutschland das gesamte Industriegebiet zu entreißen und ihm nur noch diejenigen Kreise zu lassen, in denen es eine Mehrheit von 85 bis 95 Prozent bei der Abstimmung erlangen hatte. Zwar war schon damals England gegen diese Lösung, aber man hatte offenbar in London die weltpolitische Bedeutung der oberschlesischen Frage noch nicht voll erfasst, und man neigte zu einem Kompromiß. Der französischen- und

polenfreundliche italienische Außenminister Graf Sforza hatte einen Kompromißvorschlag ausgearbeitet, der zwar viel weniger radikal als die französische Lösung war, aber um so dilettantischer, denn er wollte mitten durch das Industriegebiet eine Grenzlinie ziehen, bei der Polen verhältnismäßig günstig abgeschnitten hätte. Inzwischen wurde Sforza gestürzt und die Wahrheit über Oberschlesien und die Gründe der französischen Polenpolitik setzte sich allmählich auch in England durch.

Kampf um ausreichende Löhne!

Eine neue große Teuerungswelle ergießt sich über das deutsche Volk. In der enormen Erhöhung des Brotpreises findet sie im Augenblick ihren sichtbarsten Ausdruck. Jedoch nicht minder fühlbar sind die verschiedenen sonstigen Preissteigerungen, die in den letzten Wochen bereits eingetreten sind, und mit drückender Sorge sehen die unbemittelten Bevölkerungsteile der gewaltigen Lastenvermehrung entgegen, die in den nächsten Wochen und Monaten unabwendbar kommen wird.

Die Gewerkschaften haben im letzten Winter sich ernsthaft bemüht, auf einen Preisabbau hinzuwirken. Leider vergebens. Der Allgemeine deutsche Gewerkschaftsbund hat auch rechtzeitig und wiederholt seinen Einfluß geltend gemacht, um die Brotpreissteigerung zu verhindern. Das ist ihm gleichfalls nicht gelungen.

Die Gewerkschaften trifft somit keine Verantwortung dafür, daß die Arbeiter nunmehr gezwungen sind, auf der ganzen Linie neuerlich beträchtliche Lohnforderungen zu stellen und diese Forderungen mit den Mitteln des gewerkschaftlichen Kampfes auch durchzuführen.

Die Gewerkschaftsvertreter haben schon am 1. April die Vertreter der Arbeitgeber in der Zentral-Arbeitsgemeinschaft ersucht, gemeinsame Schritte gegen die bevorstehende Preissteigerung zu unternehmen. Die Arbeitgebervertreter konnten sich hierzu nicht entschließen, sondern gaben die Erklärung ab, daß im Fall einer Erhöhung des Brotpreises eine entsprechende Regelung der Löhne folgen müsse, wenn nicht durch eine inzwischen eingetretene Preislenkung anderer Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs bereits ein Ausgleich geschaffen sei.

Diese hier erhoffte Preislenkung ist ausgeblieben, es ist im Gegenteil eine große Preissteigerung teils schon erfolgt, teils unmittelbar bevorstehend.

Die Gewerkschaften sind sich bewußt, daß die nun leider nötig gewordenen Lohnsteigerungen auf neue Preissteigerungen wirken müssen. Schon früher haben sie nachdrücklich betont, daß sie nur mit Widerstreben diesen ungeunden Kreislauf mitmachen. Ihre Bemühungen, die weitere Entwicklung der Dinge so zu beeinflussen, daß wir endlich aus dem Zirkel herauskommen, sollen mit verstärkter Kraft fortgesetzt werden.

Solange jedoch, bis dies gelungen ist, bleibt der Arbeiterkampf kein anderer Weg als der, durch ausreichende Lohnsteigerungen sich einen Ausgleich für die fortschreitende Teuerung zu schaffen. Der Arbeiter muß leben können, wenn er arbeiten soll. Deshalb hat jeder, der sein Interesse an der Erhaltung und Vermehrung der deutschen Arbeitskraft befinden will, die Pflicht, die Arbeiter und ihre Organisationen bei der Eringung auskömmlicher Löhne tatkräftig zu unterstützen.

Unsre Mitglieder und alle Arbeiter und Arbeiterinnen im ganzen Reich rufen wir hiermit auf, einig und geschlossen in den Gewerkschaften zusammenzutreten. Größer und schwieriger als jemals sind die uns bevorstehenden Aufgaben. Die Gewerkschaftsleitungen sprechen vor ihnen nicht zurück, sie werden tun, was ihre Pflicht ist. Aber nur in Einigkeit und mit vertrauensvoller Unterstützung können die Gewerkschaften diese Aufgaben erfolgreich für die Arbeiterschaft erfüllen.

Berlin, den 5. August 1921.
Der Vorstand des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes.
L. H. Leipart.

Die englischen Sachverständigen haben sich auf der Pariser Vor-Konferenz unnachgiebig gezeigt, auch nachdem die französischen Sachverständigen, die zuerst die Korfanty-Linie verteidigt hatten, die Sforza-Linie als äußerstes Zugeständnis zulassen wollten. Diese Sachverständigenkonferenz ist ergebnislos auseinandergegangen. Auch das ist ein Mißerfolg der französischen Politik und eine nachträgliche Bestätigung der Richtigkeit des englischen Standpunktes, wonach eine solche Sachverständigenkonferenz überflüssig, weil aussichtslos sein würde.

Jetzt wird der Kampf im Obersten Rate selbst ausgetragen. Die bange Frage, die sich jeder Deutsche seit Wochen stellt und die besonders jetzt von brennender

Aktualität ist, lautet: Wird England festbleiben? Wir haben in der jüngsten Vergangenheit mit Lloyd George gar viele Enttäuschungen erlebt und es wäre vielleicht verfrüht, wenn man schon jetzt frohlocken würde. Indessen scheint sich diesmal der englische Ministerpräsident, wie übrigens seine Hauptmitarbeiter, derart festgelegt zu haben, daß wir zu hoffen wagen, daß er diesmal nicht umfallen wird. Auf der ersten Konferenz kamen nur die Sachverständigen zum Worte. Die Franzosen verlangten natürlich die Zuwendung des Industriegebietes an Polen, die Engländer wollten Oberschlesien mit Ausnahme von Pleß und Rybnik an Deutschland übergeben wissen.

Biel hängt von der Haltung der Italiener ab. Man darf annehmen, daß der Nachfolger des Grafen Sforza, der jetzige Außenminister Della Loggia, die Engländer unterstützen wird. Danach wären Deutschlands Aussichten keineswegs ungünstig.

Es ist für uns Deutsche ein furchtbares Gefühl, das Schicksal einer unserer blühendsten Provinzen ganz in der Hand fremder Mächte zu wissen, ohne selbst ein entscheidendes Wort mitreden zu dürfen. Wir sind darauf angewiesen, auf den Sieg der Vernunft und der Gerechtigkeit zu vertrauen. Aber gerade die deutsche Sozialdemokratie ist sich bewußt, durch ihre Politik der letzten Monate alles getan zu haben, um diesen Sieg zu erleichtern.

Wirths letzter Appell.

Der Reichskanzler Dr. Wirth hatte mit dem Berichterstatter des „Nuovo Giornale“ in Florenz eine Unterredung, in der er noch einmal einen letzten Appell an die Vernunft der Alliierten in der oberschlesischen Frage richtete.

Er stellte vor allen Dingen fest, daß die französische Darstellung, Oberschlesien sei die Waffenschmiede Deutschlands, unrichtig sei. Deutschland führe keinerlei kriegerische Absichten im Schilde. Die deutsche Regierung hat von jeher die Wege zu einer friedlichen und gerechten Lösung der oberschlesischen Frage geebnet. Schon in ihrer Note vom 1. April 1921 hat sie sich bereit erklärt, Polen unter vorzugsweisen Bedingungen die für seine Wirtschaft noch erforderlichen Kohlen und sonstigen Erzeugnisse zu liefern. Gleichfalls hat sich die deutsche Regierung bereit erklärt, bei der Erschließung der polnischen Bodenschätze mitzufahren. Auf diese Vorschläge ist aus Warschau nur mit Spott und Hohn geantwortet worden. Die polnische Regierung hat den dritten blutigen Aufstand in das oberschlesische Land getragen und versucht noch täglich, durch unsaubere Methoden den deutschen Abstimmungs-sieg zu verfrühen.

Sodann ging der Reichskanzler auf die in letzter Zeit in der Presse erörterte provisorische Lösung der oberschlesischen Frage ein. Er stellte fest, daß jede derartige Lösung für die deutsche Regierung unannehmbar sei, da sie dem Friedensvertrag widerspreche und den Keim zu neuen Konflikten im Osten lege.

Am Schluß der Unterredung gab der Kanzler der Erwartung Ausdruck, daß die Lösung der Frage im Sinne des Rechtes erfolgen werde, denn nur dadurch sei der Friede und der Wiederaufbau Europas gewährleistet.

Sebering über Oberschlesien.

In einer Versammlung in Rendsburg legte der ehemalige preußische Innenminister Genosse Sebering noch einmal den sozialdemokratischen Standpunkt in der oberschlesischen Frage dar.

Er forderte eine Entscheidung gemäß der Abstimmung, die klar ergeben habe, daß die oberschlesische Bevölkerung von den Polen nichts wissen wolle. Trotzdem müssen wir uns mit dem Gedanken vertraut machen, daß wichtige Gebietsteile des Industriebezirks den Polen zugesprochen werden, was für die ostdeutsche Industrie einen großen Schaden bedeuten werde. Vor allen Dingen müsse vermieden werden, durch eine verkehrte Teilung aus Oberschlesien einen Wetterwinkel zu machen.

Genosse Sebering hält nach seinen gemachten Erfahrungen die Polen für ungeeignet, Oberschlesien so zu verwalten, wie es das Interesse dieses reichen Landes verlange.

Weiter wandte er sich gegen die Forderung der Deutschnationalen, daß das Kabinett Wirth im Fall einer Teilung zurückzutreten habe. Das Kabinett Wirth habe durch seine Politik eine Besserung der durch die falsche Außenpolitik Simons geschaffenen Lage gebracht, es sei daher kein Grund für den Rücktritt vorhanden.

Ein Schandgesetz.

Der Gesetzesausschuss der jugoslawischen Nationalversammlung hat ein Gesetz angenommen, das die kommunistische Partei für aufgelöst und verboten erklärt...

Man möchte unter dem ersten Eindruck dieser Nachricht sagen, daß es sich um ein halbbarbarisches Land handelt, dem unsere hohen Begriffe von Demokratie, Kultur und Menschlichkeit noch nicht aufgegangen sind...

Ausnahmegesetz gegen die Kommunisten

liefern mußten. Indes erinnert man sich daran, daß auch in den Vereinigten Staaten, die sich doch selbst für ein Vorbild der Demokratie halten, sozialistische Propaganda gegen den Krieg mit der Abfertigung öffentlicher Mandate bestraft worden ist...

Wir in Deutschland erinnern uns angesichts des jugoslawischen Schandgesetzes sofort an das Sozialistengesetz, dem ja auch politische Attentate, die von Söldel und Kollaboration als Vorwand dienen mußten...

Aberkennung von Mandaten

zur Volksvertretung wegen einer bestimmten politischen Meinung ist in Deutschland niemals Wirklichkeit geworden. Es ist aber geschichtliche Tatsache, daß Bismarck kurz vor seiner Entlassung im Jahre 1890 mit dem Gedanken eines großen Schlages gegen die Sozialdemokratie umging...

Kleines Feuilleton.

Wahl im Briefkasten.

Der Postbote hatte ein Exemplar des Vorwärts zusammen mit einer Nummer der Freiheit in den gemeinsamen Briefkasten mehrerer Wiener gebracht. Eine Heile beharrten beide Nummer und schickten sich nur von der Seite an, schließlich meinte der Vorwärts: 'Na, Genossen, was bringt's du denn heute Schönes?'...

Bismarcks hat nur in dem jugoslawischen Kommunismusgesetz seine unrühmliche Auserkennung gefunden.

In dasselbe Buch, wenn auch zu einem andern Kapitel, gehört der bekannte Erlaß des preussischen Ministers des Innern Dominicus, der Kommunisten für unfähig zur Bekleidung von öffentlichen Verwaltungsposten nach Art der Landratsämter erklärt.

Wenn in den vorangegangenen Betrachtungen ein Vergleich zwischen der Geschichte der Sozialdemokratie und der neuen kommunistischen Entwicklung gezogen worden ist, so dürfen dabei die grundsätzlichen Unterschiede auch nicht vergessen werden.

niemals den gewaltsamen Umsturz

und den bewaffneten Aufstand gepredigt. Die kommunistische Bewegung aber mit ihrem totalen Mißverstehen der gegebenen Entwicklungsstadien mit ihrem draufgängerischen Fanatismus hat ihren Gegnern und den Klassegegnern der Arbeiterbewegung überhaupt ganz andre Handhaben zu einer Politik der Depressionen gegeben als die Sozialdemokratie unter August Bebel's vorsichtiger Führung.

Deswegen bleibt es doch nicht minder wahr, daß jede Verfolgung von Genirungen, jede Unterdrückung der Meinungsfreiheit, jede Vernichtung des Rechtes der Wähler, sich ihre Abgeordneten frei zu wählen, ihren Urhebern zur Schande gereicht.

Die Presse zu den Steuerplänen.

Das Steuerprogramm der Reichsregierung hat in der Presse eine sehr unfreundliche Aufnahme gefunden, was nicht nur auf die mangelhaften Mitteilungen zurückzuführen ist, welche die Regierung über ihre Pläne im allgemeinen machte.

die Deckung bzw. Aufbringung nicht nur der Reparationskosten sondern der sämtlichen deutschen Schulden denkt.

Von der Presse der Regierungsparteien wird vor allem bemängelt, daß keine genauen Angaben über die Erfassung der Sachwerte gemacht werden.

Der Sinn der kommenden Steuern muß bleiben, daß die Sachwerte, Goldwerte in die Hände der Regierung gehen. Nur auf dieser Basis kann Deutschland sich genug Geldmittel verschaffen, um wiedergutmachen zu können.

Auffallend scharf ist das in Handelstreifen angeführte demokratische Berliner Tageblatt geworden. Die Unvollständigkeit der Steuerpläne ist ihm besonders zumider.

Wenn es auch dieses Mal, ganz abgesehen von der finanziellen Erfüllung der Reparationsleistung, nicht gelingen sollte, den Etat wirklich auszubalancieren, dann geht die Inflation munter fort.

Die demokratische Frankfurt Zeitung ist der gleichen Meinung, nicht aber gleichzeitig auch der Demokratenfraktion im Reichstag den Rücken zu stärken.

Das Zentralorgan der Unabhängigen, die Berliner Freiheit, schreibt:

Zusammengefakt kann vorläufig gesagt werden: Was die Regierung hier an Steuerplänen vorlegt, ist eine ungeheure Benachteiligung der besitzlosen Bevölkerung.

Die Rechtspreste übt den neuen Steuerplänen gegenüber bisher noch eine gewisse Zurückhaltung, begrüßt aber mit Genugtuung, daß die von der Sozialdemokratie verlangte Erfassung der Sach- und Goldwerte vorläufig noch keine Verwirklichung erfahren hat.

Reichswehr und Schwarzrotgold.

Bekanntlich hat die Verordnung des Reichspräsidenten das Inkrafttreten der neuen Handelsflagge und der neuen Reichskriegsflagge auf den 1. Juli angeordnet.

In Kiel scheint, wie das Berliner Tageblatt meldet, diese Verordnung aber bisher unbekannt geblieben zu sein. Seit dem 1. Juli ist noch kein Kriegsschiff der deutschen Reichsmarine in den Kieler Hafen eingelaufen.

herrlicher Parkanlagen ein Erinnerungszeichen gesetzt. Eine Halle, deren Oberteil das Flugzeug des Begründers der modernen Flugtechnik zeigt, ist mit einer Gedanktafel versehen; ihre Inschrift lautet:

Von diesem Berge unternahm im Jahre 1894 der am 2. August 1896 in den Himmeln Bergen durchgeführte Begründer der modernen Flugtechnik Otto Lilienthal aus Groß-Schönefeld seine ersten Flugversuche.

Am Fuße des Hügels erhebt sich ein schlichtes Denkmal: eine Säule aus Stein, deren Postament den Namen Lilienthal trägt. Ein anderes Denkmal, nicht weit von dem ersten entfernt, bildet eine Pyramide, deren Vorderseite eine Platte mit dem Kopfbild Lilienthals zeigt.

Der Verfall des Silberberges. In der Anfrage bezüglich hannoverscher Abgeordneter im Preussischen Landtag nach dem Silberberge, dessen Ueberführung aus den Berliner Museen nach Silberberg hier angeregt wird.

Das Silberberg-Gebiet ist im Jahre 1898 zwar bei Silberberg (am Salzenberg) aber freizeitswegs auf dem Gebiet gefunden worden. Er kam auf einem dem Generalstab zugehörigen Gelände zutage, wurde nach Berlin übergeführt und in den Museen deponiert.

Die Silberberg-Expedition. Eine durch die Presse gehende Mitteilung, daß der Polarforscher Knud Rasmussen mit seinem Schiff 'Pele' an der Küste Grönlands geirrt sei, hat eine Forschungsreise nach dem arktischen Amerika und Grönland aufgegeben.

Freischaßer zur Erlangung von Wohnungseinrichtungen. Der Verband Württembergischer Holzindustrieller (Stuttgart) erläßt ein Freischaßerreiben zur Erlangung künftiger Entwürfe für vollständige, neuzeitliche Wohnungseinrichtungen.

Das antike Werk über den Weltkrieg. Nachdem bereits mancherlei über das vom Reichsarchiv vorbereitete umfassende und grundlegende Werk über den Weltkrieg in der Öffentlichkeit gelangt war, gibt nunmehr der Verlag E. S. Mittler u. Sohn, der auch die Generalstabswerke von 1864, 1866 und 1870 herausgebracht hat, ein Bienenblatt für den deutschen Buchhandel.

Raus Rasmussens Thule-Expedition. Eine durch die Presse gehende Mitteilung, daß der Polarforscher Knud Rasmussen mit seinem Schiff 'Pele' an der Küste Grönlands geirrt sei, hat eine Forschungsreise nach dem arktischen Amerika und Grönland aufgegeben.

Das Silberberg-Gebiet ist im Jahre 1898 zwar bei Silberberg (am Salzenberg) aber freizeitswegs auf dem Gebiet gefunden worden. Er kam auf einem dem Generalstab zugehörigen Gelände zutage, wurde nach Berlin übergeführt und in den Museen deponiert.

Reste

in Wasch- u. Wollstoffen

während der Saison und des Saison-Räumungs-Verkaufs angesammelt, kommen ab Mittwoch den 10. August cr., früh 9 Uhr

zur Hälfte

des ausgezeichneten Preises zum Verkauf.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.

Lederauschnitt

sowie sämtl. Artikel für Schuh- und Pantoffelmacher zum billigsten Preise

Gustav Arnold

Lederhandlung, Halberstädter Straße 110h

Selbstangefertigte 931
Schlammmer, meist eiche
Rück-eich-Schreibstift
beste Tischlermitr. Tischlerlein
Kaufe jeden Posten ganz

Haar

Ochsenhaar, Leder-Str.-Baug.

Herr H. Köwing in Göttingen schreibt: "Meine

Piseples
Wissapp

Leber-Tripfu
beseitigt. Zur
Behandlung ist diese
Kraut besonders zu
empfehlen. Zu haben
in allen Apoth., Drog-
und Parfümerien.



Wir haben von einer der Abwicklung unterstehenden Stelle den Verkauf von **billigen** **Schuhwaren** mit der Verpflichtung übernommen, selbe an die gesamte Bevölkerung abzugeben. Es gelangen, solange Vorrat, vorerst am

Mittwoch, 10. August,
Donnerstag, 11. August
vormittags 9-12, nachm. 3-6 Uhr
nur an Selbstverbraucher
zu den uns festgesetzten Preisen

300 Paar Volkswohl-Stiefel

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel | 49.00 |
| schwarz 27-30 | |
| Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel | 54.00 |
| schwarz 31-35 | |
| Burschen-Stiefel schwarz | 69.00 |
| 36-40 | |

zudem ein Extraposten Herren-Schnürstiefel genagelt, kräftige Anstuf. 79.00

Wegen des zu erwartenden Andranges bitten wir die Vormittagsstunden zu benutzen.

Petzon Schuhhandels-gesellschaft
- 165 Breiteweg 165 -

Hans Café Sachtleben - 1 Treppe - Ecke Alte Ulrichstraße.

Alt wie Methusalem
und immer wieder
stets wie neu
wird die Däse durch
Schwertes-
Seifenpulver

Überall erhältlich. Netto-Mk. 4.-
Standard & Seifengesellschaft Leipzig
Schwertes-Seife.

Verteiler: **Gustav Kipke**, Magdeburg,
Anstasse 30. - Telephon 3616.

Dauerwäsche

ist das Original-Fabrikat
• Kragen •
von 5.00 Mark an
Korsetts u. Manschetten
in weiß und farbig

Hugobohab

Johannisbergstraße Nr. 2. 314

geschlechtskrank

Jedes, der das Unglück trifft.
zu werden, ist vor allem an einer schnellen und dauerhaften Heilung sehr gelegen. Verlangen Sie sofort ohne jede Verpflichtung gegen Einsendung von Mk. 2.- für Probe und Spesen ausführliche Broschüre über Heilung von Harnröhren-erkrankungen heilbar! Geschlechts-erkrankungen sind ganz verheilbar. Fälle, von Syphilis ohne Herabsetzung, ohne Einschnitt, ohne Salvarsan und Quecksilber, von Harnröhren-erkrankungen (Erlöse bei allen Altersstufen), von Weiblichkeit. Anwendung in verschlossenen Doppelpackung, ohne jedes Ausstrick, falls gewünscht, werden wir Broschüre sofort Einsenden. Letzten genau angeben, damit richtige Broschüre gesandt wird. Dr. med. H. Sommer (G. m. b. H.), Sommerfeld 781 (Ber. Frankfurt, Oden). Unter special. ärztlicher Leitung. Achten Sie genau auf Adresse, da in letzter Zeit ähnliche Irrtümer vorkommen. - Schreiben Sie sofort, wir geben Ihnen auch mit hohem Lebens bewährte Präparate an, die durch unsere Versuchsberichte oder jede andere Apotheke zu erhalten sind.

Möbel
Bedeut. herabgesetzte Preise
Ausstellung in 5 Etagen
Komplette
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Aparte Küchen
Einzel-Möbel
Verkauf geg. Barzahl.
Auf Wunsch
bequeme Zahlungsweise.
Spezialhaus f. Möbel-
Ausstattungen
A. 308
Friedländer
Magdeburg
Alte Ulrichstr. 11
Gegründet 1872
Verkauf nach allen Orten.

Erwachsene besucht
Eigls Anatomie
Dor 2350
Mensch
Magdeburg
Freundschaftsplatz
Prälatenstraße.
Täglich von früh
9 Uhr bis abends 9 Uhr
geöffnet.
Eintritt 2 Mark.
Donnerstag, 11. August
den ganzen Tag nur für
Damen, übrige Tage für
Damen und Herren.
Nur kurze Zeit!

Früher nur Großverkauf!
Jetzt auch Kleinverkauf!
Durch riesig vorteilhafte
Einkäufe
**— Jetzt gewaltiger
Preissteigerung**
bin ich in der Lage, meine Waren zu
denselben
unerreichbar billigen Preisen
an Private abgeben zu können, wie in
meinem gebativen
Total-Ausverkauf
Anzugstoffe hochmoderne Dessins, trag-
fähige Qualitäten **der ganze Anzug**
Mk. 98.— 148.— 198.— 264.—
Ulster- und Poleiotstoffe für Damen und Herren, die **der ganze Ulster**
neuste Musterung
Mk. 198.— 288.—
Kostümstoffe gemustert und ein- **das ganze Kostüm**
farbig
Mk. 178.— 228.—
Blau Cheviot und Kammgarn, schwarze Gehrockstoffe
Marengo und Hosen
zu enorm billigen Preisen.
Tüchtige Schneider, die sehr gut arbeiten, werden nachgewiesen.
Tuchgrosshandlung G. Kärgel
Königstrasse 64, neben Zirkus
Für Wiederverkäufer und Händler günstigste Gelegenheit.



R. d. B.
Reichswirtschaftsverband deutscher derzeitiger
und ehemaliger Berufssoldaten (Eingetr. Verein)
Ortsgruppe Magdeburg
Istet seine Mitglieder hiermit zu der am 10. August,
abends 8 Uhr, im **Werber-Saal** (Berber-
Mittelstraße 9b), stattfindenden
Vollversammlung
ein. Tagesordnung wird vor Beginn bekanntgegeben.
Die Wichtigkeit der Versammlung erfordert das
Erscheinen aller Mitglieder. Mitgliedsbuch dient
als Ausweis. Der Vorstand.

zu 2342
billigsten Preisen
kaufen Sie bei mir durch
Spannis der teuren Laden-
miete moderne fertige
Anzüge
für Herren und Damen
650.00 bis 95.00 Mk.
Anfertigung nach Maß
aus rein wollenen modern.
Stoffen mit extra gut. Ver-
arbeitung u. gut. Zutaten
850.00 bis 500.00 Mk.
Hosen
in eleganten gestr. Mustern
170.00 bis 45.00 Mk.
Damen-Garderobe
in großer Auswahl
Blusen und Röcke
175.00 bis 25.00 Mk.
Mäntel u. Kostüme
550.00 bis 120.00 Mk.
Sieverlings
Etagegeschäft
Sakobstr. 17

Städtische Theater.
Wilhelm-Theater.
Von Mittwoch den 10. August
abendlich
Die Scheidungsreise.
— Anfang 7 1/2 Uhr. —
Viktoria-Theater.
Mittwoch den 10. August
letztes Auftreten des Herrn
Paul Jellie
Die spanische Fliege.
— Anfang 7 1/2 Uhr. —
Sagesverl. im Verlehsbureau.
Dudenbüchsen im Bureau des
Stadtheaters.

**Fürstentof-
Prunksaal.**
Nur noch wenige Tage!
7 1/2 Uhr
Das unergleichenste
Variete-Programm!
Montag den 15. August
Erstes Gastspiel
Enzi Wertmeffer.

**Volks-Theater
Stephanshallen**
Dir. Max. Grohser.
Diese Woche (8.—14. Aug.)
D. Trompeter v. Säckingen
romantisch. Schauspiel mit
Sesang in 6 Akten von
v. Hilbrant und Keller.
Anf. 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Kasseneröffnung nachmittags
7 Uhr. Sonntags 6 Uhr.
Vor der Vorstellung und
in den Zwischenpausen
Künstlertanzert.

ZL
Zirkus-Lichtspiele.
Nur noch heute und
morgen! M189
Lebewelt
Drama in 5 Akten.
Um den Sohn
Drama aus der guten
Gesellschaft in 6 Akten mit
Karola Toelle.
Wochentags 5.30 Uhr,
Sonntags 3 Uhr.

Deutscher Eisenbahner-Verband
Ortsgruppe Magdeburg.
Am Mittwoch den 10. d. M., abends 7 Uhr, findet im
Brenners Konzertsaal, Leipziger Str., (Heiner Saal) eine
Sektionsversammlung
für die Bediensteten der Hauptwerkstätten statt.
Tagesordnung:
Bericht von der Gedingekonferenz.
Referent: Kollege Richardt.
Am vollständigsten Erscheinen ersucht. Die Ortsverwaltung.

Golzes Gesellschaftshaus Kl. Stadt-
marsch 7c
Heute sowie jeden Mittwoch und Sonntag 1709
Gr. öffentl. Gesellschaftsbau
Doppelorchester. Blas- und Streichmusik.

Möbel
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Küchen 2350
Einzelmöbel
auf bequemste
Teilzahlung!
Anzüge Ervas für
Herrn
Biener & Chusid
Himmelreichstr. 23, I
Kredit nach
Anweisung!

Bunte Bühne
(Theater-Restaurant)
Täglich 8 Uhr
**Das brillante
August-Programm**
Terrasse
Täglich
Künstler-Konzert
der
Saloakapelle Lehmann.

Hofjäger
Täglich abds. 7 1/2 Uhr
Gastspiel der Leipziger
**Fritz-
Weber-
Sänger**
Das mit so großer Be-
fall aufgenommene neue
Weltstadtprogramm.
Das wunderbare
Lebensbild
Goldene Hochzeit
und die tolle Doffe
**Die Brand in der
Kohlenkiste**
dazu der neue erstklassige
bunte Solotitel sowie das
wunderbare Kino-
programm in 3 Akten
**Der mysteriöse
Hofentknoß**
Vorber. der nun. Wäse
der C. G. Wollgänger,
Dreierwahl. E. Köhler.
Feb. Montag, Dienstag,
Mittwoch u. Donnerstag
nachmittags 4 Uhr
Kaffee-Konzert
Kineatographische
Vorführungen
Die beiden Haupt-
titel: „Der mysteriöse Hof-
entknoß“ und „Der Nacht-
wandler“.

Royal
Kutschmüllers
Künstlerspiele
Heute wie jeden Sonntag
von 11 bis 1 Uhr
Matinee
Nachmittags 4 u. abends
8 Uhr: 238
Das ganz erstklassige
August-Programm
Bar und Tanzdiel!
Wein- und Bierstube!

Probst Koburger Hofbräu
Saal
Magdeburg, Berliner Straße 30/31.
Jeden Mittwoch und Sonntag
Der Tanz der Neuzeit!!
Mittwochs halbe Eintrittspreise.

Herrenkrug.
Heute Mittwoch, ab 4 Uhr: 2294
Gr. Garten-Konzert
ausgeführt von 50 Musikern des Philhar-
monischen Orchesters.
Straßenbahnverehr nach Bedarf. — Von Neu-
stadt aus ständige Motorboot-Verbindung.
Sonabend, 13. August, ab 6 Uhr:
Großes Extra-Konzert.
100 Musiker
Philharmonisches Orchester.
Ausgewähltes Programm.

Die gute Zigarette
Bonitas
TRUMPF
30 S
dick rund!

**Reichhalt. tägl. Mittags-
u. Abendessen à 2.25 Mk.
Saft- und Logierhaus Alte
Rose, Schwertfegerstr. 22, 1141**

Bogelgesang
Jeden Mittwoch und Sonntag von 5 bis 9 Uhr
Gartenkonzert
ausgeführt von der Saks-Kapelle unter Leitung des
Musikmeisters Herrn Saks.
Der Rosenarten steht in voller Blüte.
Telephon-Nummer Sanssouci, Cracau
Jeden Mittwoch und
Sonntag 1907
Freitanz

Stadt Loburg
Heute sowie jeden Mittwoch abnd
Gr. Gesellschaftsbau

Stadt Loburg
Heute nachmittags:
Kaffee-Konzert.

UT Große Storchstraße
Anfang 6 und 9 1/2 Uhr,
Abend — Nacht — Morgen
das Detektiv-Abenteuer einer Halb-
weldama in 5 Akten. Dazu:
Der goldene See
5 Akte! 5 Akte!
Erstes Erlebnis des ungeheuerlichen
Zweigen Sensationsfilms
„Die Spinnen“.
Die Sucht nach Gold — Die Menschen-
opfer der Inka — Die Goldmine unter
dem heiligen See. — Das Zeichen der
Spinnen, der Verwegenen, Abenteuer
unter der Führung der tollkühnen
Ressel Orla.
Der zweite und letzte Teil dieses
spannenden Werkes „Die Spinnen“
heißt!
Das Brillantenschiff
von Dienstag den 16. bis 18. August.

UT Buckau
Anfang 6 und 9 1/2 Uhr,
Sizilianische Blutrache
ergreifendes Lebensdrama in 5 Akten,
in der Hauptrolle **Ellen Richter**. Der
Film schildert die sozialen Verhältnisse
Siziliens, zeigt wie die Eltern aus Not
und Hunger ihre Kinder in die Schwefel-
gruben verkaufen, welche mühselige,
ungesunde, das Leben verzehrende Ar-
beit dort ihrer harrt, und mit welchen
Gefahren sie kämpfen müssen. Einstürze
der Felsmassen, Brände der Schwefel-
gruben usw. Die Blutrache ist in jenem
Land zu Hause und richtet derartige Ver-
wüstungen unter den Einwohnern an, daß
viele Familien zugrunde gerichtet werden.
Dazu:
Der Meisterschub
sensationselles Abenteuer des Detektivs
Jack Hall, wiedergegeben in 4 Akten.
Ab Freitag, den 12 bis 15. August,
der 3. Teil des unsterblich. Meisterfilms
Der Mann ohne Namen
heißt! „Gelbe Bestien“, dazu: Der
Siter von Olvera, das gigantische
Drama einer Verrückung in 5 Akten.

Neuer Schwan
Februar 1643. Leipziger Straße 45. Februar 1643.
Sonabend den 13. August, abends 7 Uhr
Einmaliges großes
Künstler-Konzert.
Ausführende: Herr Hermann Ott, Kommerzienrat,
Herr Otto Hofmann, Solo-Klarinetist (Dortmund),
Herr Adolf Kande, Violinist (Leipzig), Herr Otto
Brockhoff, Pianist (Magdeburg).
Unter gütiger Mitwirkung der Gesangsvereine Magde-
burg-Lobendorf und Magdeburg-Feinherleben. Diri-
gent: Herr Otto Brockhoff. — Eintritt 1.00 Mark.
Anschließend
Gesellschaftsbau
der Salkapelle Sarnal. — Sanjorden: Herr Heinrich
Brockhoff (lang. Sanjorden in „Wilhelmsbühne“).
Freundlichst ladet ein
Der Wirt.

Magdeburger Kleiderwerk

Carl Diederich
Hasselbachstraße Nr. 10, 2 Treppen
Fernsprecher Nr. 5567

Neu eingerichtet!

Neu eingerichtet!

Herren-Bekleidung im Abonnement!

Bei geringen Monatsraten fertige ich nur erstklassige Herren-Bekleidung aus Ia. Stoffen und Zutaten unter Garantie tadelloser Passform an und befriedige damit :: ein dringendes Bedürfnis weiter Volkskreise. ::

Abonnements-Bedingungen stehen zu Diensten!

Preise für ein Jahres-Abonnement:

- 1 Anzug monatliche Rate Mk. 70.00
- 1 Anzug und 1 Sommer-Mantel monatliche Rate Mk. 125.00
- 1 Anzug, 1 Sommer-Mantel und 1 Rock-Anzug monatliche Rate Mk. 200.00

Rein reichhaltiges Stofflager bitte unverbindlich zu besichtigen.

Rein Laden — II. Etage

Möbel

in guter, sauberer Ausführung
außerordentlich preiswert!

- Kleiderschränke 100 cm breit, 2türig, in Nußbaum u. eiche lmit. 450
- Kleiderschränke 110 cm breit, 2türig, vollst. vertiegt, l. nußb., eiche, lackiert lmit. 590
- Bertillos in nußb. lmit., mit Spiegel 550
- Pfeilerschränke nußbaum lmit. 250
- Pfeiler Spiegel geschliffen 225
- Waschtolletten mit marmoriert. Holzplatte in eiche lmit. 225
- Stühle nußbaum poliert, m. vierkantigen Füßen, u. Patentst. 48
- Stühle nußbaum poliert, m. vierkantigen Füßen, u. echt. Robest. 65
- Stühle hell pol., m. vierkant. Füßen, Patentst. u. echt. Robest. 58
- Rüchensühle buche, rob. mit Speerholzst. 33
- Speisetische nußb. poliert, mit Wachs, Platten-größe 110x75 225
- Unsiehtliche nußbaum poliert, mit Wachs, 2 Stuhl., Platten-größe 100x75 325

- Schreibtische nußbaum furniert, mit Aufsatz, aparte Verglasung 590
- Diplomaten schreibtische nußbaum furniert, echt eiche, u. innen 3 Stge. 690
- Diplomaten schreibtische nußbaum furniert, gute und saubere Arbeit 890
- Diplomaten schreibtische freistehend, innen eiche, Füßen mit Klavierdübeln, innen 3 Stge. Platte 150x80 1250
- Bücherschränke echt eiche, auch innen eiche, prima Arbeit, aparte Verglasung 900
- Bücherschränke echt eiche, auch innen eiche, Füßen mit Klavierdübeln, aparte Bildhauerarbeit 1500

- Chaiselongues 180 cm lg., mit ab. Besügen 490 450 390
- Korbstühle weiß mit bob. Wulst. u. Rosett. 110
- Korbstühle weiß, m. poliert. Holzpl. 195 180 135
- Rüchensühletts 110 cm br., 3teil., aparte Verglas. 450

- Büfettts nußbaum furniert, etwa 120 cm breit, mit Schntzeret und geschliff. Gläsern 1390
- Büfettts nußbaum furniert, etwa 130 cm breit, mit Schntzeret und geschliff. Gläsern 1780
- Büfettts nußbaum furniert, 140 cm breit, mit Schntzeret und geschliffenen Gläsern 1975
- Kredenzen nußbaum furniert, mit Schntzeret-Aufsätzen 790
- Büfettts echt eiche, auch innen eiche, 140 cm breit, aparte Bildhauerarbeit, Mittelst. gebökt. 2200
- Büfettts echt eiche, auch innen eiche, 150 cm breit, mit Aufsatz, mod. Bildhauerarbeit, Mittelst. rund 2400
- Kredenzen echt eiche, auch innen eiche, 100 cm breit 850
- Sturgarderoben echt eiche, mit geradem, ovalen Spiegel 195

Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen

S. Orwald

Inhaber: D. Schlein
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14/15
Lieferung nach allen Orten. Beschäftigung erbeten.

Gegen Wanzen, Flöh' u. Läuse

Nimmt ein Mittel nur der Weise. Augenblicklich wird gefund. Eier und Pansch und Raß und Lund.

In 1/2 Stunde fertig. Garantie Robst., Glas- u. Eisen- u. Holz- u. Stein- u. Ziegeln. Nur mit „Läuse“, das gesch. „Läuse“ helfen. Allemerkau nur: Pflanzl. Vietr, Mittelstr. 10. & Prälatenst. Sudenburg, Halberstädter Str. 45. Buckau, Schöneb. Straße 21. Nemo Neustadt, Eubeder Straße 2a (Postverl.) 1221 in Burg, Zerbster Str. 37, in Schönebeck, Büttgerstr. 56.

Läuse

Fußbodenöl

staubbündend, geruchlos, nicht schmierend

Kilo 6 Mk.

jedes Quantum, Flaschen löhweise.

Erwin Prange, Berliner Str. 29.

Drelljaden ::
Drellhofen ::
Feldgrau Drell
J. Sorger
Jakobstraße 8, 230

150 • 150

Neue und getragene Herren-Anzüge 150 Mark zum Ausuchen bei Max Eckstein, Königshofstraße 5.

150 • 150

Wollwaren

in prima Qualität

alle Damen- u. Kinderkleider, Mantel, Jumper, Kimonos, Blusenmacher, Unterlaken, Ballschal, Raubschal, u. Kragen, Kragenmacher, Strickbinder, Herrenwesten, Schirmer — Erfindungsartikel sowie alle andern wollenen und seidenen Strick- und Strickwaren empfehle ich an Engros- und Einzelhandel.

Frau Frieda Schmidt
Präsidentenstr. 20, 21. Rein Laden.

Suche dringend! Suchabfälle

Altmetalle
Lumpen — Wolle 1901 zu erhöhten Preisen
Kastner, Breitenweg 222
Tel. 995. Abholung kostenlos

Ausgeklümmtes Frauenhaar

kauft zu höchsten Preisen

Albert Schwiieger
Gr. Marktstr. 13
Jakobstraße 48

Gersten-Futtermahl

bestes Futter für lg. Schweine

Gesüßelfutter
Mais-Grüne (mehlfrei)
Rübenfutter
Sundefutter-Gebäd
angebrühter Hafer
„Sanna“, G. m. b. H.
Futtermittellager
Hardenberger Straße 6
Stadt-Telephon 7889.

Firniss

pro Kilo 14.00 Mk.
gar. reine Seindlöware

Fußbodenfarbe kg 13 Mk.
gar. reine Seindlöware

Oelfarben — streichfertig —
Lacke und Farben usw.
Fritz Goericke
2241 Luchfabrik
Magdeburg, Oliven-
felder Straße 25
— Tel. 7204. —

Pantoffelfabriken.

In nur erstklassigen Stoffen liefert:
Ia. leichte lästerte Lederpantoffeln und sehr leicht wiegende extra breite prima Sackelstiefeln zu billigen Tagespreisen.

Meyer Michaelis, Lederhandlung,
Magdeburg, Große Marktstraße 16.
(Seit Herbst 1864.)

Hermann Espe, Schneider
Gold-, Silber-, Platin-Bruch
Ringe, Ketten, Broschen, Ohrring, alle Arten, Broschüren, etc.
Königsplatz, Preis A. Singsen
Jeweller, Wilhelmstr. 17.

Wer streichen will

kraft alle Lacke, Farben, Pinsel etc. immer noch preiswert und gut bei

Erwin Prange
Ihrer Spezialität für alle Lacke, Farben und Leime.
Magdeburg, Berliner Str. 29, Ecklad. Fernspr. 7382

CORNUCOLL
HGF-APOTHEKE
ERBERTWEG 15C

pressen, Umsätzen von Hülfen für Damen u. Herren schnell u. preiswert

Lina Badelt
Königsplatz Straße 26

Die deutsche Revolution

Ihre Entstehung, ihr Verlauf und ihr Wert

eine Geschichte des Werdens der deutschen Republik leicht kart. 15 Mk. in halblein geb. 20 Mk. und 20 Prozent Gewinnsantrieb — empfiehlt

Sachhandl. Saltsysteme, Gr. Mühlstraße 3.

4 enorm billige Wäsche-Tage!

- Große Frauen Katochenaden 25.50
- Große Frauen Normalchenaden 29.50
- Große Frauen Herren-Socken 5.00
- Große Frauen Damen-Strümpfe 8.50
- Bettbezüge 93.00
- Bettbezüge 125.00
- Schürzen, sehr billig
- 1 Frauen Hemmgen 52.00

Kaufhaus f. Gelegenheitskäufe
Joh. Jul. Escher, Edel Petersberg, Jakobstraße 8.

Bandwurmmittel

Hof-Apotheke
Magdeburg
Königsplatz, Nr. 13.

Ebbirnen

Süßlich leichte gute
Hof-Apotheke
Magdeburg
Königsplatz, Nr. 13.

Gallensteine

Niemann,
Königsplatz, Nr. 13.

REVKO

GOLD UND KORK

Die deutsche Revolution

Generalvertretung für Magdeburg, Braunschweig und Altmark:
F. Esche, Magdeburg
Gustav-Adolf-Str. 23, Fernsprecher 2192.